

# Inhaltsverzeichnis

---

Ruth Heftrig, Bernd Reifenberg <b>Vorwort</b>	7
Jost Hermand <b>Hamanns Testament</b> <b>Sein Aufsatz <i>Christentum und europäische Kultur</i> (1948/1955)</b>	11
Sigrid Hofer <b>Richard Hamann in Berlin</b> <b>Visionen, Perspektiven, Realitäten</b>	21
Elmar Jansen <b>Richard Hamann oder die Kunst des produktiven Sehens</b> <b>Seine Berufung nach Berlin, seine Rückkehr an die Alma mater Unter den Linden</b>	38
Peter Th. Walther <b>Die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin als Stätte akademischer und wissenschaftspolitischer Grenzgängerei im Kalten Krieg</b>	61
Maïke Steinkamp <b>Mein Gesetz ist die Kunst</b> <b>Ludwig Justi, Richard Hamann und die ostdeutsche Kunstpolitik</b>	68
Kai Artinger <b>In Vielem grenzüberschreitend</b> <b>Richard Hamanns und Jost Hermands kulturgeschichtliche Buchreihe</b> <b><i>Deutsche Kunst und Kultur von der Gründerzeit bis zum Expressionismus</i></b>	81
Dorothee Haffner <b>Marburger Fotos für Berlin</b> <b>Die Verleihung des Deutschen Nationalpreises an Richard Hamann</b>	104

Thomas Jahn	
„Die Kunstgeschichte würde den Verlust des Schlosses nie verschmerzen“ Richard Hamanns Widerstand gegen den Abriss des Berliner Stadtschlosses und anderer preußischer Baudenkmäler in den Jahren 1950 bis 1960	116
Uwe Hartmann	
„Es wird ein marxistischer Kunstgeschichtler vom Staatssekretär verlangt“ Richard Hamann und die Regelung seiner Nachfolge auf dem kunsthistorischen Lehrstuhl der Humboldt-Universität zu Berlin	137
Hubert Faensen	
Richard Hamann und Gerhard Strauss Der Nachfolger auf dem Berliner Lehrstuhl: Täter und Opfer	172
Abbildungsnachweis	190
Die Autoren	191